



HESSISCHER LANDTAG

07. 06. 2011

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Spies (SPD) vom 04.05.2011

betreffend freie Fahrt für freie Bürger in Mittelhessen

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Vorbemerkung des Fragestellers:

Seit einigen Wochen sind auf dem Teilstück B 3a zwischen Weimar-Roth und Giebener Nordkreuz mehrere Baustellen eingerichtet. Im Bereich der Ausfahrt zur L 3048 (Fronhausen) ist die Verkehrsführung einspurig. Seit Ende der Osterferien ergeben sich zu Spitzenzeiten Verkehrsstaus mit bis zu 30 Minuten Zeitverlust.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wann wurde die einspurige Verkehrsführung auf der B 3a in südlicher Richtung im Bereich der Ausfahrt L 3048 eingerichtet?

Die einstreifige Verkehrsführung in diesem Bereich wurde am 19.04.2011 durch die Straßenmeisterei Marburg eingerichtet. Auslöser hierfür war der im Rahmen einer regelmäßigen Kontrollprüfung am 18.04.2011 festgestellte Schaden an der Übergangskonstruktion der Talbrücke über die Zwester-Ohm. Die Sperrung des einen Fahrstreifens und die damit verbundene Einrichtung einer einstreifigen Verkehrsführung wurden umgehend vorgenommen, um weitere Schäden an der Übergangskonstruktion zu vermeiden und die Sicherheit des Verkehrs zu gewährleisten.

Frage 2. An welchen Tagen wurden in welchem Umfang im Bereich der einspurigen Verkehrsführung Arbeiten durchgeführt, für die eine einspurige Verkehrsführung erforderlich war?

Die Übergangskonstruktion gleicht die Längendifferenzen einer Brücke aus, die sich temperaturbedingt ergeben, und wird von sogenannten Traversen in der richtigen Lage gehalten. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung waren 3 der 4 Traversen im rechten Fahrstreifen gebrochen und mussten ausgetauscht werden.

Um die Traversen austauschen zu können, mussten zunächst vom Rand der Brücke bis zu den Schadensstellen Gummiabdichtungsprofile ausgebaut werden, bevor die defekten Traversen mit einem Schweißbrenner herausgeschnitten werden konnten. Daran anschließend wurden die neuen Traversen eingebaut und verschweißt sowie neue Gummiabdichtungsprofile eingefügt. Diese Arbeiten wurden sowohl oberhalb als auch unterhalb der Brücke durchgeführt. Übergangskonstruktionen befinden sich am Übergang der Brücke zum Straßenkörper und verlaufen quer über die gesamte Fahrbahnbreite. Arbeiten an den Übergangskonstruktionen können daher nur unter Sperrung eines Fahrstreifens durchgeführt werden.

Die Arbeiten wurden ab 27.04.2011 von montags bis freitags und teilweise samstags unter Ausnutzung der Tageshelligkeit von morgens 7 Uhr bis abends 20 Uhr durchgeführt.

Frage 3. Warum konnten die Arbeiten nicht in den Osterferien mit geringerer Verkehrsbelastung abgeschlossen werden?

Der Schaden an der Übergangskonstruktion wurde am 18.04.2011, dem ersten Tag der Osterferien, festgestellt. Daraufhin wurde der Hersteller der

Übergangskonstruktion verständigt und die umgehende Schadensbeseitigung beauftragt. Bereits 9 Kalendertage nach Feststellung des Schadens, die auch die arbeitsfreien Tage Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag beinhalten, sind die Arbeiten am 27.04.2011 aufgenommen worden.

Frage 4. Wann ist mit dem Ende der Arbeiten zu rechnen?

Die Arbeiten an der Übergangskonstruktion wurden am 19.05.2011 beendet.

Wiesbaden, 24. Mai 2011

In Vertretung:
Steffen Saebisch